

Niederschrift

Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Itzstedt

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.06.2024, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Amtsverwaltungsgebäude - Sitzungssaal, Segeberger Straße 41, 23845 Itzstedt
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:37 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

1. stv. Amtsvorsteher

Herr Norman Hübener

2. stv. Amtsvorsteher

Herr Frank Zscherpe

Mitglieder

Herr Simon Herda

Herr Bodo Nagel

Herr Dr. Manfred Hoffmann

Herr Jens Kleinschmidt

Herr Marek Krysiak

Herr Tino Matthiessen

Herr Volker Wulff

Herr Eckhard Beger

Frau Manuela Brendel

Herr Andreas Hüttmann

Herr Thomas Jankowski

Herr Edgar Langfeldt

Herr Wulfhard Matzick

Herr Michael Paulsen

Herr Jan Wolter

stv. Mitglieder

Herr Eckhard Harder

Herr Detlev Kircher

Herr Stefan Mauel

Herr Jörg Sahlmann

Herr Reinhard Schümann

i.V. für Herrn Lamp

i.V. für Herrn Grupe

ab Ende von TOP 3 i.V. für
Frau Zimmermann

i.V. für Herrn Fischer

i.V. für Herrn Wrage

außerdem anwesend

Personalrat des Amtes Itzstedt

Frau Marianne Schütt - Gleichstellungsbeauftragte

Gäste

Herr Michael Schmidt - stellv. Amtswehrführer Freiw. Feuerwehren
des Amtes Itzstedt

Herr Jan Peter Schröder - Landrat des Kreises Segeberg

Frau Mareike Thiem - Leitung Kommunalaufsicht Kreis Segeberg

Verwaltung

Herr Dirk Willhoeft - Amtsdirektor

Herr Manuel Plöger - Leitung Fachbereich II -

Herr Christoph Hempel

Frau Carina Knauff - Leitung Fachbereich III -

Protokollführer/in

Frau Jannika Schätzer - Leitung Fachbereich I

Entschuldigte:

Amtsvorsteher

Herr Jürgen Lamp

-entschuldigt-

Mitglieder

Herr Holger Fischer

-entschuldigt-

Herr Gerrit Grupe

-entschuldigt-

Herr Erik Wassermann

-entschuldigt-

Herr Thomas Wrage

-entschuldigt-

Frau Maren Zimmermann

-entschuldigt-

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Berichte des Amtsvorstehers und der Ausschussvorsitzenden
- 4 Niederschrift über die Sitzung vom 27.03.2024
 - 4.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
 - 4.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Einwohnerfragestunde -Teil I-
- 6 Bericht und Austausch mit dem Landrat des Kreises Segeberg
- 7 Bericht und Fragen der Mandatsträger
- 8 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Amtwehrführers des Amtes Itzstedt
- 9 Umbesetzung in den Fachausschüssen des Amtsausschusses
- 10 I. Änderung der Hauptsatzung des Amtes Itzstedt
- 11 I. Änderung zur Geschäftsordnung des Amtsausschusses und seiner Fachausschüsse
- 12 Erstellung der kommunalen Wärmeplanungen in den Gemeinden des Amtes Itzstedt
- Auftragserteilung
- 13 Offene Ansprechpartnerin für Senioren im Amt Itzstedt
 - 13.1 Einbindung in die Amts-/ Verwaltungsstruktur
- 14 Bericht über - / Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2023
- 15 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023
- 16 Beratung und Beschluss über die Aufteilung auf allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage zum 01.01.2024
- 17 Beratung und Beschlussfassung über eine 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024
- 18 Einwohnerfragestunde -Teil II-

Nichtöffentlicher Teil:

- 19 Personalangelegenheiten
- 20 Mitteilungen der Verwaltung
- 21 Auftragsvergaben
 - 21.1 Außerbetriebnahme AZ-Leitung Neuer Weg in Sülfeld, 2. Bauabschnitt
 - 21.2 Sanierung Trinkwasserleitung Sülfeld: Zuckerhut zwischen Ulmenweg und Eschenweg

Öffentlicher Teil:

22 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Itzstedt wurden durch Einladung vom 18.06.24 auf Donnerstag, den 27.06.24, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Vorsitzende stellt zudem fest, dass mit 21 anwesenden Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vorsitzende Hübener weist darauf hin, dass das Amt zur Erstellung der Niederschrift Tonaufzeichnungen erstellt und zur Genehmigung ein entsprechender Beschluss gefasst werden muss.

Beschluss: Der Tonaufzeichnung zur Erstellung der Niederschrift wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	74
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

2. Beschlüsse zur Tagesordnung

Der Vorsitzende Hübener beantragt auf Empfehlung der Verwaltung, die Tagesordnung aus Gründen der Dringlichkeit gemäß § 34 Abs. 4 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO) um den Punkt „Vereidigung des Oberlöschmeisters Michael Schmidt als stellvertretenden Amtwehrführer“ zu erweitern und als neuen Tagesordnungspunkt 8 auf die Tagesordnung zu setzen.

Beschluss: Dem Dringlichkeitsantrag wird entsprochen und als neuer Tagesordnungspunkt 8 auf die Tagesordnung gesetzt. Die folgenden Tagesordnungspunkte rücken entsprechend um einen Platz nach hinten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	74
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Die erforderliche 2/3-Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder wurde erreicht und die Tagesordnung erweitert.

Weiter beantragt der Vorsitzende Hübener, die Tagesordnungspunkte 19 (neu) bis 21.2 (neu) nichtöffentlich zu behandeln.

Beschluss: Der Behandlung der Tagesordnungspunkte 19 (neu) bis 21.2 (neu) im nichtöffentlichen Teil wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	74
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss: Der Tagesordnung inklusive der zuvor beschlossenen Änderungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	74
-------	----

Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

3. Berichte des Amtsvorstehers und der Ausschussvorsitzenden

Der Hauptausschussvorsitzende berichtet:

Am 20.06.2024 hat die Sitzung des Hauptausschusses stattgefunden. Es ist positiv festzustellen, dass mittlerweile fast alle Stellen des Amtes besetzt sind. Auch der Betriebsausflug hat großen Anklang gefunden und ist gut verlaufen.

Frau Schulze-Wenck hat sich und ihre Aufgaben in der Hauptausschusssitzung ausführlich vorgestellt. Die Aufgabe der Seniorenbeauftragten wird als sehr wichtig und wertvoll angesehen, sodass der Hauptausschuss einstimmig die Empfehlung ausspricht, die Seniorenbeauftragte in die Verwaltung einzugliedern.

Die Werkausschussvorsitzende berichtet:

In der Zeit vom 06.05. – 12.05.24 gab es in der Gemeinde Sülfeld 19 Wasserrohrbrüche sowie einen Wasserrohrbruch in der Gemeinde Nahe. Dies hat alle Beteiligten vor große Herausforderungen gestellt, doch das Krisenmanagement und die Zusammenarbeit mit den beauftragten Firmen und der Amtsverwaltung hat hervorragend funktioniert. Für die gute Zusammenarbeit bedankt sich die Werkausschussvorsitzende.

Der Amtsdirektor berichtet:

Die Zensuszahlen wurden am 25.06.24 offiziell bekanntgegeben. Bis auf die Gemeinde Sülfeld haben alle Gemeinden im Vergleich zur letzten Zählung Einwohner*innen verloren. Die Zahlen werden noch einmal zum Stichtag 31.12.2023 hochgerechnet und anhand dessen werden die weiteren Anpassungen erfolgen. Es bleibt abzuwarten, wie die entsprechenden Bescheide aussehen und ob ggf. Rechtsmittel eingelegt werden müssen.

Der Antrag „Amtskümmerer“ wurde durch die Aktivregion Alsterland mit der Auflage angenommen, dass die Ziele hinsichtlich der Anzahl an Ehrenamtler*innen konkretisiert werden müssen. Mitte Juli findet dazu ein Gespräch mit dem Amt Bargteheide-Land statt.

Dataport löst das derzeit im Amt im Einsatz befindliche Verfahren Dataport.ABS durch das Nachfolgeverfahren dITBetrieb ab. Diese Änderung ist eine Pflichtumstellung, welche vom 10.10. -14.10.24 vollzogen werden soll. In wie weit der Dienstbetrieb durch die Umstellung eingeschränkt wird, ist noch nicht abschließend geklärt. Eine Schließung der Amtsverwaltung könnte am Freitag, 11.10.24, notwendig sein.

Die Kämmerei hat sämtliche Jahresabschlüsse 2023 fristgerecht erstellt und von den Gemeinden genehmigen lassen.

Die Wände der Asylbewerberunterkunft in Tangstedt stehen und es ist teilweise bereits ein Dach vorhanden. Als nächstes werden die Fenster eingebaut, bevor der Innenausbau erfolgt. Der Fertigstellungstermin ist nicht gefährdet.

Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung im Fachbereich Bau und der Priorisierung der Asylbewerberunterkunft in Tangstedt hatte der Ergänzungsbau des Amtes vorübergehend eine geringere Priorität, sodass zu diesem Thema aktuell nichts Neues zu berichten ist.

Die Sitzung des Werkausschusses ist aufgrund der zu geringen Zahl an Teilnehmenden entfallen. Auch im Finanzausschuss waren lediglich vier Mitglieder anwesend, sodass der Ausschuss knapp beschlussfähig war und die Sitzung stattfinden konnte. Es ist wichtig, eine Information an die Amtsverwaltung und an die Vertretung zu geben, wenn man verhindert ist.

Hinweis:

Am Ende des Tagesordnungspunktes erscheint das stellvertretende Ausschussmitglied, Stefan Mael, sodass nun ein Stimmenkontingent von 77 Stimmen bei 22 Personen besteht.

4 . Niederschrift über die Sitzung vom 27.03.2024

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.03.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	77
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

4.1 . Entscheidung über eventuelle Einwendungen

Es wurden keine Einwendungen vorgebracht.

4.2 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurde beschlossen, Aufträge für die Erneuerung der Leitungen Ortsnetz Itzstedt – Schieberkreuz B432/Petersilienstraße, Ortsnetz Kayhude – Hudekamp, Ortsnetz Nahe – Hauen, Ortsnetz Nahe – Dorfstraße (Wakendorfer Str. bis Twiete), Ortsnetz Borstel (Teichkate) und Ortsnetz Sülfeld (Wischhof) werden an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter vergeben.

5 . Einwohnerfragestunde -Teil I-

Es liegen keine Anfragen vor.

6 . Bericht und Austausch mit dem Landrat des Kreises Segeberg

Herr Landrat Schröder möchte die Teilnahme an der Sitzung des Amtsausschusses für einen Austausch zu gemeinsamen kommunalen Themen nutzen, die beide Seiten derzeit vor Herausforderungen stellen. Dazu gehören insbesondere die Finanzen, Kita, Offene Ganztagschule und Fachkräftemangel.

Die Kreisverwaltung hat ein geplantes Haushaltsdefizit von 23 Mio. € und muss daher unter anderem prüfen, ob und welche freiwilligen Förderprogramme künftig aufrechterhalten werden können. Dazu muss eine entsprechende Beleuchtung der Themen und eine Priorisierung erfolgen – nicht nur von oben herab, sondern ebenfalls unter Einbindung der Kommunen. Wenn weiterhin solche Förderprogramme gewünscht sind, kann es sein, dass die Kreisumlage künftig erhöht werden muss. Ein Absenken der Kreisumlage ist nach aktuellem Stand ausgeschlossen.

Auch die Kreisverwaltung ist erheblich vom Fachkräftemangel betroffen. Dass derzeit eine Mängelverwaltung besteht, ist kein Geheimnis. Daher ist es denkbar, in einigen Berufsfeldern selbst auszubilden. Dies ist jedoch nicht in allen Berufszweigen, insbesondere im Handwerk, möglich, da die Kreisverwaltung die Voraussetzungen dafür nicht erfüllen kann. Eine weitere Idee, die aus dem kommunalen Bereich kommt, ist, evtl. eine Kooperation zwischen Kreisverwaltung und Kommunen zur gemeinsamen Ausbildung von Nachwuchskräften aufzubauen, um sich gegenseitig zu unterstützen. Insgesamt müssen Kreis und Kommunen künftig mehr gemeinsam bewältigen.

Der Kreis setzt sich sehr für den Ausbau der PiA (Praxisintegrierte Ausbildung) ein, um dem Fachkräftemangel in den Kitas entgegenzuwirken. Es konnten in Norderstedt und Bad Segeberg bereits Klassen eröffnet werden; diese sind aktuell jedoch nicht voll besetzt. Der Kreis prüft, die PiA-Ausbildung mit weiteren Mitteln zu fördern. Zudem arbeitet der Kreis eng mit dem Jobcenter und der gemeinsam von Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit und Kreis eta-

blierten Jugendberufsagentur zusammen, um junge Menschen bereits frühzeitig einzufangen und dabei zu unterstützen, in Arbeit zu kommen.

Auf die Frage von Herrn Herda, wann die Taktung des ÖPNV zwischen der Gemeinde Seth und der Stadt Kaltenkirchen sowie der Gemeinde Henstedt-Ulzburg verbessert werde, entgegnet der Landrat, dass die Kreisverwaltung Mittel für die höhere Taktung der Buslinie „Ochsenzoller“ in den Haushalt eingestellt habe, jedoch von der Autokraft aufgrund des dortigen Personalmangels immer wieder vertröstet werde. Aktuell ist eine höhere Taktung frühestens für Ende des Jahres 2024 in Aussicht gestellt. Ob davon auch die direkte Verbindung zwischen Seth und Kaltenkirchen sowie Henstedt-Ulzburg betroffen ist, wird Herr Schröder nachfragen.

Herr Herda fragt zudem, ob die Baukosten und der Zeitplan für den Neubau der Kreisverwaltung im geplanten Rahmen liegen. Dies bejaht der Landrat. Finanziell liege man vollständig im Rahmen und zeitlich sei man der Planung sogar etwas voraus. Lediglich beim Bau des Parkhauses bestehe derzeit ein Verzug von ca. vier Wochen, wobei die Kosten wiederum etwas geringer seien als geplant.

Herr Krysiak plädiert dafür, die Kreisumlage nicht zu erhöhen, da sämtliche Gemeindehaushalte defizitär seien und die Gemeinden sich eine höhere Kreisumlage nicht leisten könnten.

Herr Schümann erkundigt sich, ob bereits eine Lösung in Hinblick auf die Erstattung der Feuerschutzsteuer in Aussicht ist. Herr Landrat Schröder berichtet, dass es dazu eine enge Abstimmung mit Herrn Ridder, Herrn Plucas und Herrn Hartstock gebe und derzeit eine Ermessensrichtlinie erarbeitet werde, die bis Ende des Jahres 2024 fertiggestellt sein soll.

Herr Jankowski bemängelt, dass keine sichtbare Koordination hinsichtlich der Bauarbeiten an Gemeinde-, Kreis-, und Landesstraßen erfolge. Es sei aus finanzieller Sicht und für die Belastung der Einwohner*innen sinnvoll, sich bei solchen Vorhaben abzustimmen. Der Landrat sichert zu, sich möglichst viel und gut abzustimmen, was jedoch nicht immer möglich sei. Er stimmt zu, dass es eine unschöne Außenwirkung geben kann, wenn immer wieder eine Baustelle kurz nach der anderen aufgemacht werde.

Auf die Nachfrage von Herrn Langfeldt, ob Herr Schröder von den Plänen bzgl. des Medizinischen Versorgungszentrums in Borstel wisse, erklärt der Landrat, dass er grob im Thema sei. Herr Schröder hält ein solches Vorhaben für sinnvoll, da junge Ärzt*innen heutzutage kaum noch selbständig tätig sein, sondern sich lieber anstellen lassen wollen, um Familie und Beruf besser und sicherer miteinander verbinden zu können. Auf einen scheidenden Arzt/eine scheidende Ärztin kommt aufgrund des auch in diesem Berufszweig vermehrten Teilzeitwunsches 1,3 neue Ärzt*innen.

Herr Schröder ruft die Mitglieder des Amtsausschusses dazu auf, sich mit Wünschen, Anregungen und Sorgen gerne an ihn zu wenden. Der Amtsdirektor ergänzt, dass einmal monatlich eine Videokonferenz mit allen leitenden Verwaltungsbeamten und Amtsdirektoren im Kreisgebiet stattfindet, in der verschiedene Themen besprochen werden. Bei Bedarf nimmt Herr Willhoeft auch gerne über diesen Kanal Themen der Amtsausschussmitglieder mit.

Da der Landrat sich nach diesem Tagesordnungspunkt verabschiedet, wird die Sitzung um 20:00 für drei Minuten unterbrochen.

7 . Bericht und Fragen der Mandatsträger

Es liegen keine Anfragen vor.

8 . Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Amtwehrführers des Amtes Itzstedt

Die Delegiertenversammlung der Freiwilligen Feuerwehren im Amt Itzstedt hat in ihrer Sitzung am 26.04.2024 den Oberlöschmeister Herrn Michael Schmidt zum neuen stellvertretenden Amtswehrführer des Amtes Itzstedt gewählt.

Gemäß § 12 Abs. 4 des Brandschutzgesetzes S.-H., bedarf die Wahl der Zustimmung des Amtsausschusses.

Beschluss: Der Wahl von Herrn Michael Schmidt zum stellvertretenden Amtswehrführer des Amtes Itzstedt wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	77
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Der Amtsdirektor vereidigt Herrn Oberlöschmeister Schmidt als stellvertretenden Amtswehrführer und händigt die Ernennungsurkunde aus.

9. Umbesetzung in den Fachausschüssen des Amtsausschusses

Die Gruppierungen von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP und den Wählergemeinschaften regen in den Fachausschüssen des Amtsausschusses Umbesetzungen an. Konkret sind folgende personellen Veränderungen angedacht:

Position	Ausschuss	bisher	neu
Ordentliches Mitglied	Umwelt-, Natur- und Klimaschutzsausschuss	Eckhard Beger	Gerrit Grupe
1. pers. Stellvertreter	Umwelt-, Natur- und Klimaschutzsausschuss	Gerrit Grupe	Gerhard Pelzer
2. pers. Stellvertreter	Umwelt-, Natur- und Klimaschutzsausschuss	Gerhard Pelzer	Detlef Kircher
Ordentliches Mitglied	Finanz- und Prüfungsausschuss	Anja Petersdorff	unverändert
1. pers. Stellvertreter	Finanz- und Prüfungsausschuss	Kirsten Holste	unverändert
2. pers. Stellvertreter	Finanz- und Prüfungsausschuss	Peter Abel	Maren Zimmermann
Ordentliches Mitglied	Finanz- und Prüfungsausschuss	Edgar Langfeldt	unverändert
1. pers. Stellvertreter	Finanz- und Prüfungsausschuss	Maren Zimmermann	Thorsten Stüwer
2. pers. Stellvertreter	Finanz- und Prüfungsausschuss	Ingrid Sichau	unverändert
Ordentliches Mitglied	Finanz- und Prüfungsausschuss	Thomas Jankowski	unverändert
1. pers. Stellvertreter	Finanz- und Prüfungsausschuss	Thorsten Stüwer	Hans-Joachim Kloock
2. pers. Stellvertreter	Finanz- und Prüfungsausschuss	Horst Bergmann	Jürgen Helm
Ordentliches Mitglied	Hauptsausschuss	Simon Herda	unverändert
1. pers. Stellvertreter	Hauptsausschuss	Thomas Jankowski	Thomas Wrage
2. pers. Stellvertreter	Hauptsausschuss	Norman Hübener	unverändert
Ordentliches Mitglied	Hauptsausschuss	Wulfhard Matzick	unverändert
1. pers. Stellvertreter	Hauptsausschuss	Manuela Brendel	Erik Wassermann
2. pers. Stellvertreter	Hauptsausschuss	Thomas Wrage	unverändert

Die Umbesetzungen sind unter Beachtung kommunalverfassungsrechtlicher Gesichtspunkte möglich, da die entsprechenden Mandatsträger*innen eine Mandatsniederlegung erklärt haben.

Es bestehen keine Einwendungen, eine offene Abstimmung en bloc durchzuführen.

Beschluss:

Es werden folgende Nachwahlen beschlossen:

- Amtsausschussmitglied Gerrit Grupe wird als ordentliches Mitglied in den Umwelt-, Natur- und Klimaschutzsausschuss gewählt.
- Herr Gerhard Pelzer wird als stellv. Mitglied und 1. persönlicher Stellvertreter von Ausschussmitglied Gerrit Grupe in den Umwelt-, Natur- und Klimaschutzsausschuss gewählt.
- Herr Detlef Kircher wird als stellv. Mitglied und 2. persönlicher Stellvertreter von Ausschussmitglied Gerrit Grupe in den Umwelt-, Natur- und Klimaschutzsausschuss gewählt.
- Frau Maren Zimmermann wird als stellv. Mitglied und 2. persönliche Stellvertreterin von Ausschussmitglied Anja Petersdorff in den Finanz- und Prüfungsausschuss gewählt.
- Herr Thorsten Stüwer wird als stellv. Mitglied und 1. persönlicher Stellvertreter von Ausschussmitglied Edgar Langfeldt in den Finanz- und Prüfungsausschuss gewählt.
- Herr Hans-Joachim Kloock wird als stellv. Mitglied und 1. persönlicher Stellvertreter von Ausschussmitglied Thomas Jankowski in den Finanz- und Prüfungsausschuss gewählt.
- Herr Jürgen Helm wird als stellv. Mitglied und 2. persönlicher Stellvertreter von Ausschussmitglied Thomas Jankowski in den Finanz- und Prüfungsausschuss gewählt.
- Herr Thomas Wrage wird als stellv. Mitglied und 1. persönlicher Stellvertreter von Ausschussmitglied Simon Herda in den Hauptausschuss gewählt.
- Herr Erik Wassermann wird als stellv. Mitglied und 1. persönlicher Stellvertreter von Ausschussmitglied Wulfhard Matzick in den Hauptausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	77
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

10 . I. Änderung der Hauptsatzung des Amtes Itzstedt

Da der Hauptausschuss des Amtsausschusses die Thematik in seiner Sitzung am 21.03.2024 bereits vorberaten hat, erfolgt keine weitere Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die I. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Amtes Itzstedt wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Die Geschäftsordnung ist um die Regelungen der Tonaufzeichnung zu ergänzen. Hierbei ist insbesondere eine Konkretisierung mit Blick auf die Protokollierung der Löschung von Audiodateien vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	77
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

11 . I. Änderung zur Geschäftsordnung des Amtsausschusses und seiner Fachausschüsse

Es erfolgt keine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die I. Änderung zur Geschäftsordnung des Amtsausschusses und seiner Fachausschüsse wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	74
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	3

**12 . Erstellung der kommunalen Wärmeplanungen in den Gemeinden des Amtes Itzstedt
- Auftragserteilung**

Der Amtsdirektor ergänzt, dass der Förderbescheid mittlerweile vorliegt. Am Freitag, 28.06.2024, erfolgt die Submission zur Ausschreibung der Planungsdienstleistung. Es ist bisher ein Angebot eingegangen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Hoffmann erklärt Frau Schätzer, dass der Förderzeitraum laut Bescheid zwar am 31.05.2025 ausläuft, dieser jedoch unproblematisch auf Antrag mehrfach verlängert werden kann. Die Wärmeplanung muss demnach nicht bis Mai des kommenden Jahres durchgeführt worden sein.

Beschluss:

Der Amtsausschuss ermächtigt den Amtsdirektor, auf das wirtschaftlich günstigste Angebot, für die Erstellung der kommunalen Wärmeplanungen in den amtsangehörigen Gemeinden, den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	77
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

13 . Offene Ansprechpartnerin für Senioren im Amt Itzstedt

13.1 . Einbindung in die Amts-/ Verwaltungsstruktur

Frau Knauff erklärt auf Nachfrage, dass Frau Schulze-Wenck zu einem nicht mehr nachvollziehbaren Zeitpunkt Amtsvisitenkarten mit der Bezeichnung „Offene Ansprechpartnerin für Senioren im Amt Itzstedt“ erhalten hat und auch auf der Internetseite des Amtes als „ehrenamtliche Ansprechpartnerin für Senioren“ ohne eine räumliche Begrenzung auf die Gemeinde Nahe beworben wird. Durch eine offizielle Eingliederung in die Verwaltung sei daher nicht mit einem erheblichen Mehraufwand für Frau Schulze-Wenck zu rechnen.

Das Hauptausschussvorsitzende plädiert dafür, Frau Schulze-Wenck nun offiziell in die Verwaltungsgliederung aufzunehmen, da sie einen wertvollen Beitrag für die Senior*innen im Amtsbereich leistet.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt,

- 1. die Position des*der „Offenen Ansprechpartners*in für Senioren im Amt Itzstedt“ ab 01.07.2024 als Ehrenamt einzuführen.**
- 2. die Verwaltung damit zu beauftragen, die Entschädigungssatzung um die ehrenamtliche Position des*der „Offenen Ansprechpartners*in für Senioren im**

Amt Itzstedt“ zu ergänzen und eine monatliche Aufwandsentschädigung von 50,00 € vorzusehen.

3. Frau Ingrid Schulze-Wenck zum 01.07.2024 zur „Offene Ansprechpartnerin für Senioren im Amt Itzstedt“ zu ernennen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	77
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

14 . Bericht über - / Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2023

Es erfolgt keine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Der Amtsausschuss stimmt den erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 467.637,97 € sowie den erhebliche über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 571.610,59 € zu.

Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	77
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

15 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023

Es erfolgt keine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2023, der zum Bilanzstichtag 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 17.480.942,08 € und einem Eigenkapital von 3.474.048,60 € abschließt, wird gemäß § 92 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der vorgelegten Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt 1.346.304,37 €.Der Lagebericht wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	77
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

16 . Beratung und Beschluss über die Aufteilung auf allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage zum 01.01.2024

Es erfolgt keine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Aufteilung des Eigenkapitals zum 01.01.2024 wie folgt vorzunehmen:

Die allgemeine Rücklage soll 2.622.141,32 € betragen (15,0 % der Bilanzsumme 2023) und die Ausgleichsrücklage soll somit 851.907,28 € betragen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	77
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

17 . Beratung und Beschlussfassung über eine 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024

Der Kämmerer erläutert, dass der Hauptgrund für die Nachtragshaushaltssatzung die Senkung der Amtsumlage ist, da alle Gemeinden einen defizitären Haushalt haben.

Beschluss:

Es wird folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen:

1. Nachtragshaushaltssatzung des Amtes Itzstedt für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr fest- gesetzt auf
1. im Ergebnisplan der Gesamtbetrag der Erträge	0 €	255.300 €	12.099.100 €	11.843.800 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	247.800 €	0 €	12.099.100 €	12.346.900 €
Jahresüberschuss	0 €	0 €	0 €	0 €
Jahresfehlbetrag	503.100 €	0 €	0 €	503.100 €
einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 GemHVO zum Haus- haltsausgleich	503.100 €	0 €	0 €	503.100 €
einem Jahresergebnis unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage	0 €	0 €	0 €	0 €
2. im Finanzplan der Gesamtbetrag der Einzahlun- gen				
aus laufender Verwaltungstätigkeit	0 €	256.900 €	11.994.600 €	11.737.700 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	243.800 €	0 €	11.771.000 €	12.014.800 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finan- zierungstätigkeit	200.000 €	0 €	750.000 €	950.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finan-				

zierungstätigkeit 200.000 € 0 € 1.067.200 € 1.267.200 €

§ 2

Es werden neu festgesetzt:
der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen
und

Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher
750.000 € auf 550.000 €.

§ 3

Die Umlagesätze werden wie folgt festgesetzt:
Von den Steuerkraftzahlen, Schlüsselzuweisungen und Sonderschlüsselzuweisungen =
19,50 %

§ 4

Die übrigen Festsetzungen der Haushaltssatzung bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	77
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

18 . Einwohnerfragestunde -Teil II-

Eine Einwohnerin fragt nach, warum die Sitzung des Amtsausschusses bereits um 19:00 beginnt, obwohl doch sämtliche Sitzungen im Amtsausschuss und der Fachausschüsse erst um 19:30 beginnen. Der Amtsdirektor begründet dies mit dem Versprechen gegenüber den Amtsausschussmitgliedern, gemeinsam im Anschluss zu grillen. Es handelt sich hierbei um eine Ausnahme und die Sitzungen werden weiterhin grundsätzlich um 19:30 beginnen.

Die Sitzung wird um 20:24 für sechs Minuten unterbrochen, da der öffentliche Teil der Sitzung nun beendet ist..

22 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt. Es sind keine Einwohner*innen mehr vor Ort.

Der Vorsitzende Hübener gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

- Beauftragung von Holsteiner Wasser für die Außerbetriebnahme der AZ-Leitung Neuer Weg in Sülfeld, 2. Bauabschnitt.
- Beauftragung von Holsteiner Wasser mit der Sanierung der Trinkwasserleitung im Zuckerhut zwischen Ulmenweg und Eschenweg in Sülfeld.

Der Vorsitzende Hübener schließt die Sitzung um 20:37.

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)